



Bayerischer Eissport-Verband e.V.

Bayerische Nachwuchsmeistermeisterschaften 2013 im Eiskunstlaufen und Eistanzen

Ausschreibung

A. Allgemeine Information

| | |
|------------------|---|
| Veranstalter: | Bayerischer Eissport-Verband e.V. |
| Ausrichter: | Bayerischer Eissport-Verband e.V. in Zusammenarbeit mit dem EC Oberstdorf |
| Ort: | Bundes-/ Landesstützpunkt Eiskunstlauf und Eistanz in Oberstdorf |
| Zeit: | 23. – 25.11.2012 |
| Bahn: | 1 Eishalle (30 x 60 Meter) beheizt |
| Musikwiedergabe: | CD´s |

1. Regelwerk:

Alle Wettbewerbe werden gemäß den ISU General Regulations 2012, den ISU Special Regulations & Technical Rules Single & Pair Skating and Ice Dance 2012, den aktuellen ISU Communications, den DKB, den DFBest DKBK, den DFBest DKBET und den Beschlüssen des BEV durchgeführt, soweit in dieser Ausschreibung nichts anderes bestimmt ist und aus organisatorischen Gründen nichts anderes festgelegt werden muss.

2. Meldungen:

Die Wettbewerbe sind offen für Amateure,

- a) die einem Verein angehören, der dem BEV angeschlossen ist;
- b) die im Besitz eines gültigen Startpasses und eines gültigen ärztlichen Attestes, ausgestellt nach dem 30.04.12 sind. (Die Vereinsvertreter bzw. Betreuer prüfen das Attest. Das Attest ist zu den Wettbewerben mitzubringen und auf Verlangen vorzuzeigen);
- c) die die Voraussetzungen zum Start gemäß Ausschreibung erfüllen;

Die Meldungen sind vom Verein schriftlich an die Geschäftsstelle des BEV zu richten und müssen enthalten:

- a) genaue Bezeichnung des Wettbewerbes;
- b) Vor- und Zuname, Geburtsdatum und Startpassnummer des Teilnehmers;
- c) Bestätigung der Amateureigenschaft des Teilnehmers und Versicherung, dass die Voraussetzungen zum Start am gemeldeten Wettbewerb erfüllt sind;
- d) eine Einverständniserklärung zur Teilnahme, unterzeichnet von den Erziehungsberechtigten;
- e) das ausgefüllte Formblatt für die Programmelemente.

- 3. Meldegebühren:** 40,00 € pro Einzelläufer;
60,00 € pro Paar/Eistanzpaar.

Sofern kein Abbuchungsauftrag vorliegt, sind die Meldegebühren mit der Meldung zu zahlen an:
Hypo-Vereinsbank München, BLZ: 700 202 70
Bayerischer Eissport-Verband e.V., Kontonummer: 1640035028

- 4. Meldeschluss: Dienstag, 13.11.2012, 12.00 Uhr**



Bayerischer Eissport-Verband e.V.

Bayerische Nachwuchsmeistermeisterschaften 2013 im Eiskunslaufen und Eistanzen

5. Zeitplan: Der Zeitplan wird den meldenden Vereinen nach dem Meldeschluss zugesandt.

6. Auslosung: Die genaue Zeitangabe der Auslosung wird im Zeitplan veröffentlicht.

7. Haftpflicht: Für Teilnehmer und Offizielle wird vom Veranstalter keine Haftpflicht für sich evtl. während der Meisterschaft ergebende Unfälle und sonstige Schäden übernommen.

8. Musikwiedergabe:

Die abgegebenen CD's müssen in einwandfreiem Zustand sein. Sie müssen sowohl mit Namen und Verein des Teilnehmers, sowie mit dem entsprechenden Wettbewerbsteil gekennzeichnet sein. Für evtl. Beschädigungen wird nicht gehaftet. Ersatz-Tonträger sind bereit zu halten.

9. Reise- und Aufenthaltskosten:

Sind für die Teilnehmer von den Vereinen oder den Teilnehmern selbst zu tragen.

10. Quartiere:

müssen von den Teilnehmern selbst besorgt werden. Sie können abgefragt werden bei:

OBERSTDORF HAUS
Prinzregenten Platz 1
87561 Oberstdorf
Tel: 08322 700-214 Fax: 08322 700-236
e-mail: reservierung@oberstdorf.de

Für die Kurtaxenbefreiung ist eine Teilnahmebestätigung bei den Sportstätten Oberstdorf zu erbitten.

Thomas Speiser thomas-speiser@oberstdorf-sport.de

11. Besondere Hinweise:

Hinweis zur Nominierung für die Deutsche Nachwuchsmeisterschaft 2013

Die Voraussetzung für eine Nominierung zur Deutschen Nachwuchsmeisterschaft 2013 in den Startklassen Nachwuchs, Jugend und Junioren ist der Start bei der BNM 2013. Über die Nominierung entscheidet die Kunstlaufkommission zeitnah nach der Bayerischen Nachwuchsmeisterschaft 2013. Mit der Platzierung in den jeweiligen Wettbewerben ist kein Anspruch auf Nominierung verbunden.

Hinweis zur Startberechtigung in der Neulingsklasse im Einzellaufen in er Saison 2012 / 2013

Die Teilnahme am Nachwuchswettbewerb bei der BNM 2013, der als Qualifikationwettbewerb zur Deutschen Nachwuchsmeisterschaft 2013 gilt, ist kein Hindernis für den Start in der Neulingsklasse bei der BM oder der BJM 2013.

Hinweis zur Aufstiegsverpflichtung in der Anfängerklasse:

In der Kategorie Anfänger besteht Aufstiegsverpflichtung für die Plätze 1 – 6 gemäß einer Rangliste, die sich aus der Addition der erreichten Punkte bei BNM 2013 und BJM 2013 ergibt.



Bayerischer Eissport-Verband e.V.

Bayerische Nachwuchsmeistermeisterschaften 2013 im Eiskunstlaufen und Eistanzen

B. Wettbewerbe im Eiskunstlaufen

I. Nachwuchswettbewerbe

1. Nachwuchswettbewerbe im Einzellaufen

(gelten als Qualifikationswettbewerbe zur Deutschen Nachwuchsmeisterschaft 2013)

Offen für alle Mädchen und Jungen, die bei Deutschen Meisterschaften noch nicht in der Jugend- oder Juniorenklasse gestartet sind.

Klassenlaufbedingungen: mind. Kürklasse 3
Alter: Stichtag, 1.7.2012
Am 30.06.2012 max. 14 Jahre

Kurzprogramm: Dauer: max. 2 Min. 30 Sek.
Kür: Dauer: Mädchen 3 Min. +/- 10 Sek.
Jungen 3.30 min. +/- 10 Sek.

Kurzprogramm:

- a) 1 A = einfacher Axel oder 2A = Doppellaxel
- b) 1 Doppel- oder Dreifachsprung nach Wahl, unmittelbar aus vorausgehenden Schritten gesprungen; keine Wiederholung des Sprunges von a)
- c) 1 Sprungkombination aus zwei Doppel- oder einem Doppel- und einem Dreifachsprung; die Sprünge aus a) und b) dürfen nicht wiederholt werden. Die beiden Doppelsprünge innerhalb der Kombination dürfen jedoch gleich sein.
- d) Mädchen:
1 Himmel- Pirouette (mind. 6 U in der Himmelsposition); eine seitwärts gelehnte Position ist erlaubt, eine vorwärts gelehnte jedoch nicht. Einsprung nicht erlaubt!
- d) Jungen:
1 Waage- oder 1 Sitzpirouette mit nur 1 FW (mind. 5 U auf jedem Fuß); Einsprung nicht erlaubt!
- e) 1 Pirouetten-Kombination mit nur 1 FW; mind. 5 U auf jedem Fuß; alle 3 Grundpositionen (Stand-Waage- und Sitzposition) müssen gezeigt werden und jede Position muss mind. 3 U haben. Bei weniger als 3 U auf einem Fuß erhält die Pirouette keinen Wert. Einsprung erlaubt!
- f) 1 Schrittfolge; die Schrittfolge muss kantenrein und schwingvoll zur Musik über die gesamte Eisfläche gelaufen werden; kein streng vorgeschriebenes Schrittmuster!

Kür:

- Mädchen max. 6 Sprungelemente; Jungen max. 7 Sprungelemente
mind. 1 Axeltyp ; max. 2 Sprungkombinationen oder Sprungsequenzen;
Die Sprungkombinationen dürfen nur 2 Sprünge enthalten, die Sprungsequenz darf mehr Sprünge enthalten, aber nur die 2 höchstwertigen Sprünge werden angerechnet.
Nur 2 verschiedene Sprünge mit 2 1/2 (2A) oder mehr Umdrehungen dürfen max. einmal, aber nur in einer Kombination oder Sequenz wiederholt werden.
- max. 2 unterschiedliche Pirouetten davon
1 Kombinationspirouette mit mind. 3 unterschiedlichen Positionen; jede Position muss mind. 3 U haben; FW erlaubt; Bei FW auf jedem Fuß mind. 5U; Ohne FW mind.10 U;
1 eingesprungene Pirouette: PW erlaubt! ohne FW mind. 8 U; mit FW mindestens 5 Umdrehungen auf jedem Fuß;



Bayerischer Eissport-Verband e.V.

Bayerische Nachwuchsmeistermeisterschaften 2013 im Eiskunstlaufen und Eistanzen

➤ **max. 1 Schrittfolge**

Die Schrittfolge muss kantenrein und schwungvoll über die gesamte Eisfläche gelaufen werden.

Kein streng vorgeschriebenes Schrittmuster!

Die Sieger erhalten den Titel:

„Sieger/in des Nachwuchswettbewerbs der Bayerischen Nachwuchsmeisterschaften 2013 im Eiskunstlaufen“. Die Sieger erhalten Pokale. Alle Teilnehmer erhalten Urkunden.

2. Nachwuchs A Wettbewerbe im Einzellaufen

Offen für alle Mädchen und Jungen, die noch nie in dieser oder in einer höheren Leistungsklasse gestartet sind.

Klassenlaufbedingungen: mindestens Kürklasse 4 und maximal Kürklasse 4

Alter: Stichtag, 1.7. 2012
Am 30.06.2012 max. 12 Jahre

Kür: Dauer: Mädchen 3 Min. +/- 10 Sek.
Dauer: Jungen 3.30 Min. +/- 10 Sek.

Elemente: siehe unter 1. Nachwuchswettbewerbe

Die Sieger erhalten den Titel:

„Sieger/in des Nachwuchswettbewerbs A der Bayerischen Nachwuchsmeisterschaften 2013 im Eiskunstlaufen“. Die Sieger erhalten Pokale. Alle Teilnehmer erhalten Urkunden.

3. Nachwuchs B Wettbewerbe im Einzellaufen

Offen für alle Mädchen und Jungen, die noch nie in einer höheren Leistungsklasse gestartet sind. Nicht offen für BEV Kadersportler.

Klassenlaufbedingungen: mind. Kürklasse 5
Alter: Stichtag, 1.7. 2012
Am 30.06. 2012 max. 14 Jahre

Kür: Dauer: Mädchen 3 Min. +/- 10 Sek.
Dauer: Jungen 3.30 Min. +/- 10 Sek.

Elemente: siehe unter 1. Nachwuchswettbewerbe

Die Sieger erhalten den Titel:

„Sieger/in des Nachwuchswettbewerbs B der Bayerischen Nachwuchsmeisterschaften 2013 im Eiskunstlaufen“. Die Sieger erhalten Pokale. Alle Teilnehmer erhalten Urkunden.

4. Nachwuchs C Wettbewerbe im Einzellaufen

Offen für alle Mädchen und Jungen, die noch nicht in der Jugend-, Junioren- oder Meisterklasse gestartet sind. Nicht offen für BEV Kadersportler.

Klassenlaufbedingungen: mind. Kürklasse 4



Bayerischer Eissport-Verband e.V.

Bayerische Nachwuchsmeistermeisterschaften 2013 im Eiskunstlaufen und Eistanzen

| | |
|-----------|--|
| Alter: | Stichtag, 1.7.2012 Am 30.06.2012 mind. 15 Jahre und max. 16 Jahre |
| Kür: | Dauer: Mädchen 3 Min. +/- 10 Sek. Dauer: Jungen 3.30 Min. +/- 10 Sek. |
| Elemente: | siehe unter 1. Nachwuchswettbewerbe |

Die Sieger erhalten den Titel:

„Sieger/in des Nachwuchswettbewerbs C der Bayerischen Nachwuchsmeisterschaften 2013 im Eiskunstlaufen“. Die Sieger erhalten Pokale. Alle Teilnehmer erhalten Urkunden.

5. Nachwuchswettbewerb im Paarlaufen

(gilt als Qualifikationswettbewerb zur Deutschen Nachwuchsmeisterschaft 2013)

Offen für alle Paare, die noch nie in einer höheren Leistungsklasse gestartet sind.

| | |
|-------------------------|--|
| Klassenlaufbedingungen: | mind. Kürklasse 5 und Paarlauftechnikklasse 3 |
| Alter: | Stichtag, 1.7.2012 Am 30.06.2012 beide Partner mind. 10 und max. 14 Jahre Ausnahmen können beantragt werden! |
| Kurzprogramm: | Dauer: max. 2 min 30 sec |
| Kür: | Dauer: 3 min 30 sec +/- 10 sec. |

Kurzprogramm:

- 1 Hebung aus den Gruppen 1 bis 4 (einarmige Hebungen sind nicht erlaubt)
- 1 Twisthebung (einfach oder doppelt)
- 1 Solosprung (einfach oder doppelt)
- 1 Solo- oder Solokombinationspirouette (mind. 5 U)
- 1 Todesspirale oder eine Zirkelfigur
- 1 Schrittfolge unter der Ausnutzung der ganzen Eisfläche

Kür:

- 2 unterschiedliche Hebungen aus den Gruppen 1 bis 4 (einarmige Hebungen sind nicht erlaubt, bei Hebungen aus den Gruppen 1 und 2 müssen die hebenden Arme des Partners nicht vollkommen gestreckt sein)
- 1 Twist Hebung (einfach oder doppelt)
- 1 Wurfprung Element (einfach oder doppelt)
- 1 Solosprung (einfach oder doppelt)
- 1 Paarlaufpirouette oder 1 Paarlaufpirouettenkombination, mind. 5 U. Bei FW je Fuß mind. 3 U und mind. 1 Grundposition
- 1 Todesspirale oder eine Zirkelfigur
- 1 Choreo Sequenz unter der Ausnutzung der ganzen Eisfläche mit mind. 1 Spirale von 3 sec von beiden Partnern, verbunden mit Choreo Elementen wie z.B. einem Mond/Ina Bauer, Schritten und/oder ungelisteten Sprüngen. Die Choreo Sequenz erhält einen festen Wert.

Die Sieger erhalten den Titel:

„Nachwuchssieger der Bayerischen Nachwuchsmeisterschaften 2013 im Paarlaufen“. Die Sieger erhalten Pokale. Alle Teilnehmer erhalten Urkunden.



Bayerischer Eissport-Verband e.V.

Bayerische Nachwuchsmeistermeisterschaften 2013 im Eiskunstlaufen und Eistanzen

II. Neulingswettbewerbe

Offen für alle Mädchen und Jungen, die noch nie in dieser oder einer höheren Leistungsklasse gestartet sind.

Klassenlaufbedingungen: mind. Kürklasse 5 und max. Kürklasse 4

Alter: Stichtag, 1.7.2012
Am 30.06.2012 max. 11 Jahre

Kurzprogramm: Dauer: max. 2 Min. 30 Sek.

Kür: Dauer: Mädchen 3 Min. +/- 10 Sek.
Dauer: Jungen 3.30 Min. +/- 10 Sek.

Kurzprogramm und Kür: siehe unter 1. Nachwuchswettbewerbe

Die Sieger erhalten den Titel:

„Neulingssieger/in der Bayerischen Nachwuchsmeisterschaften 2013 im Eiskunstlaufen“. Die Sieger erhalten Pokale. Alle Teilnehmer erhalten Urkunden.

III. Anfängerwettbewerbe

Offen für alle Mädchen und Jungen, die noch nie in einer höheren Leistungsklasse gestartet sind bzw. noch keine Aufstiegsverpflichtung für eine höhere Leistungsklasse erhalten haben.

Klassenlaufbedingungen: mind. Kürklasse 6

Alter: Stichtag, 1.7.2012
Am 30.06.2012 max. 10 Jahre

Kür: Dauer: Mädchen 3 Min. +/- 10 Sek.
Jungen 3.30 Min +/- 10 Sek.

➤ **max. 6 Sprungelemente**

Mindestens ein Sprungelement muss ein Axel sein.

Kein Sprung darf mehr als 3x gezeigt werden. Ein Sprung kann nur in einer Sprungkombination oder Sprungsequenz wiederholt werden.

max. 2 Sprungkombinationen oder Sprungsequenzen ;

Die Sprungkombination darf nur 2 Sprünge enthalten;

In einer Sprungsequenz werden nur die beiden hochwertigsten Sprünge in die Punktwertung genommen. Eine Sprungsequenz gilt als 2-Sprung-Element, kann aber beliebig viele Sprünge enthalten. Eine Sprungsequenz muss rhythmisch sein und darf keine Schritte oder Drehungen auf dem Eis enthalten.

➤ **max. 2 unterschiedliche Pirouetten**

(unterschiedlich= die englische Abkürzung der Pirouette muss unterschiedlich sein)

1 Pirouette mit nur einer Position; ohne FW mind. 8 U; mit FW mind. 5 U pro Fuß;

1 Kombinationspirouette mit mind. 3 unterschiedlichen Positionen; jede Position muss mind. 3 U haben; ohne FW mind.10 U; mit FW auf jedem Fuß mind. 6U;

Nur eine der beiden Pirouetten darf eingesprungen werden!



Bayerischer Eissport-Verband e.V.

Bayerische Nachwuchsmeistermeisterschaften 2013 im Eiskunstlaufen und Eistanzen

➤ **max. 1 Schrittfolge (StSq)**

Die Schrittfolge muss schwungvoll zur Musik über die gesamte Eisfläche gelaufen werden. Es gibt kein vorgeschriebenes Schrittmuster, wie z.B. Längs-, Kreis- oder Serpentinenschritt.

➤ **max. 1 Choreo Sequenz (ChSq)**

die Choreo Sequenz muss enthalten:

1 Spirale von 6 sec oder

1 Spirale von 3 sec + 1 weiteres Choreo Element (z.B. Mond, Ina Bauer etc.) von 3 sec.

Die Spirale muss frei, d.h. ohne Unterstützung des Spielbeins mit Armen oder Händen, schwungvoll und großzügig auf einer sauberen Kante und in sauberer Position, d.h. beide Beine müssen gestreckt sein und Knie und Fuß des Spielbeins müssen höher als die Standbeinhüfte gehalten werden, über einen möglichst großen Teil des Eises gelaufen werden.

Die Spirale und die Choreo Elemente können mit Schritten, Drehungen und „ungelisteten“ Sprüngen verbunden werden. Die Choreo Sequenz muss dem Charakter der Musik entsprechen und auch danach gelaufen werden.

Die Sieger erhalten den Titel:

„Sieger/in im Anfängerwettbewerb der Bayerischen Nachwuchsmeisterschaften 2013 im Eiskunstlaufen“. Die Sieger erhalten Pokale. Alle Teilnehmer erhalten Urkunden.

IV. Sternschnuppenwettbewerbe

Offen für alle Mädchen und Jungen, die noch nicht in einer höheren Leistungsklasse gestartet sind.

Klassenlaufbedingungen: mind. Kürklasse 7
Alter: Stichtag, 1.7.2012
Am 30.06.2012 max. 8 Jahre

Kür: Dauer Mädchen und Jungen: 3 Min. +/- 10 Sek.

➤ **max. 6 Sprungelemente**

Mindestens ein Sprungelement muss ein Axel sein.

Kein Sprung darf mehr als 3x gezeigt werden.

Alle Sprünge außer dem 1A können nur in einer Sprungkombination oder Sprungsequenz wiederholt werden.

max. 2 Sprungkombinationen oder Sprungsequenzen ;

Die Sprungkombination darf nur 2 Sprünge enthalten;

In einer Sprungsequenz werden nur die beiden hochwertigsten Sprünge in die Punktwertung genommen. Eine Sprungsequenz gilt als 2-Sprung-Element, kann aber beliebig viele Sprünge enthalten. Eine Sprungsequenz muss rhythmisch sein und darf keine Schritte oder Drehungen auf dem Eis enthalten.

➤ **max. 2 unterschiedliche Pirouetten**

(unterschiedlich= die englische Abkürzung der Pirouette muss unterschiedlich sein)

Keine Pirouette darf einen Einsprung haben!

1 Pirouette mit nur einer Position; **Fußwechsel erlaubt!** Ohne FW mind. 8 U; mit FW mind. 5 U pro Fuß;

Bei FW auf jedem Fuß mind. 3 U und mind. 1 Grundposition (2U), sonst Level 0!

1 Kombinationspirouette mit mind. 2 unterschiedlichen Positionen; jede Position muss mind. 4 U haben; FW erlaubt; Ohne FW mind.8 U; Mit FW auf jedem Fuß mind. 5U;



Bayerischer Eissport-Verband e.V.

Bayerische Nachwuchsmeistermeisterschaften 2013 im Eiskunstlaufen und Eistanzen

Bei FW auf jedem Fuß mind. 3 U und mind. 1 Grundposition (2U), sonst Level 0!

➤ **max. 1 Schrittfolge (StSq)**

Die Schrittfolge muss schwungvoll zur Musik über die gesamte Eisfläche gelaufen werden. Es gibt kein vorgeschriebenes Schrittmuster, wie z.B. Längs-, Kreis- oder Serpentinenschritt.

➤ **max. 1 Choreo Sequenz (ChSq)**

die Choreo Sequenz muss enthalten:

1 Spirale von 6 sec oder

1 Spirale von 3 sec + 1 weiteres Choreo Element (z.B. Mond, Ina Bauer etc.) von 3 sec.

Die Spirale muss frei, d.h. ohne Unterstützung des Spielbeins mit Armen oder Händen, schwungvoll und großzügig auf einer sauberen Kante und in sauberer Position, d.h. beide Beine müssen gestreckt sein und Knie und Fuß des Spielbeins müssen höher als die Standbeinhüfte gehalten werden, über einen möglichst großen Teil des Eises gelaufen werden.

Die Spirale und die Choreo Elemente können mit Schritten, Drehungen und ungelisteten Sprüngen verbunden werden. Die Choreo Sequenz muss dem Charakter der Musik entsprechen und auch danach gelaufen werden.

Die Sieger erhalten den Titel:

„Sieger/in der Sternschnuppen der Bayerischen Nachwuchsmeisterschaften 2013 im Eiskunstlaufen“.
Die Sieger erhalten Pokale. Alle Teilnehmer erhalten Urkunden.

V. Jugendwettbewerbe

(gelten als Qualifikationswettbewerbe für die Jugendklasse bei der Deutschen Nachwuchsmeisterschaft 2013)

Offen für alle Mädchen und Jungen, die bei Deutschen Meisterschaften noch nicht in der Juniorenklasse gestartet sind.

Klassenlaufbedingungen: mind. Kürklasse 2
Alter: Stichtag, 1.7.2012
Am 30.06.2012 mind. 14 und max. 17 Jahre

Kurzprogramm: Dauer: max. 2 Min. 50 Sek.
Kür: Dauer: Mädchen 3 ½ Min. +/- 10 Sek.
Jungen 4 min. +/- 10 Sek

Kurzprogramm:

Elemente Mädchen:

- a) 1A
- b) 2 F unmittelbar aus vorhergehenden Schritten und/oder Kür- und Bewegungselementen gesprungen;
- c) Sprungkombination aus zwei Doppelsprüngen; (es darf kein 2F enthalten sein!)
- d) Eingesprungene Waagepirouette (8 U);
- e) Himmel- oder seitwärts gelehnte Pirouette (8U); nur eine rückwärts und/oder seitwärts gelehnte Pirouette ist erlaubt!
- f) Pirouetten Kombination (mind.6 U auf jedem Fuß); nur 1 FW; Alle 3 Grundpositionen müssen mit mind. 3 U enthalten sein; auf jedem Fuß mind. 3 U und mind. 1 Grundposition (2U), sonst Level 0!



Bayerischer Eissport-Verband e.V.

Bayerische Nachwuchsmeistermeisterschaften 2013 im Eiskunstlaufen und Eistanzen

g) 1 Schrittfolge; Die Schrittfolge muss technisch sauber und schwungvoll zur Musik über die gesamte Eisbahn gelaufen werden.

Elemente Jungen:

- a) 1A
- b) 2 F unmittelbar aus vorhergehenden Schritten und/oder Kür- und Bewegungselementen;
- c) Sprungkombination aus zwei Doppelsprüngen; (es darf kein 2F enthalten sein!)
- d) Eingesprungene Waagepirouette (8 U);
- e) Wechselsitzpirouette nur 1 FW (mind. 6 U in Sitzposition auf jedem Fuß)
- f) Pirouetten-Kombination (mind.6 U auf jedem Fuß); nur 1 FW; Alle 3 Grundpositionen müssen mit mind. 3 U enthalten sein; auf jedem Fuß mind. 3 U und mind. 1 Grundposition (2U), sonst Level 0!
- g) 1 Schrittfolge; Die Schrittfolge muss technisch sauber und schwungvoll zur Musik über die gesamte Eisbahn gelaufen werden.

Kür:

➤ **max. 7 Sprungelemente Damen; max. 8 Sprungelemente Herren;**
mind. 1 Axeltype; max. 3 Sprungkombinationen oder Sprungsequenzen;
davon max. 1 Sprungkombination mit 3 und 2 Sprungkombinationen mit 2 Sprüngen;
Nur 2 unterschiedliche Dreifachsprünge dürfen in einer Kombination oder Sequenz wiederholt werden.
Nur zwei 2A erlaubt!

➤ **max. 3 unterschiedliche Pirouetten** davon
1 Kombinationspirouette mit mind. 3 unterschiedlichen Positionen; jede Position muss mind. 3 U haben; FW erlaubt; Bei FW auf jedem Fuß mind. 5U; Ohne FW mind.10 U;
1 eingesprungene Pirouette; PW und /oder FW erlaubt; ohne PW und/oder FW mind. 6U; bei PW und/oder FW insgesamt 10 U, bei FW jedoch mindestens 5 Umdrehungen auf jedem Fuß;
1 Pirouette mit nur 1 Position (mind. 6U), FW erlaubt, bei FW insgesamt 10 U;

➤ **max. 1 Schrittfolge**
Die Schrittfolge muss technisch sauber und schwungvoll zur Musik und über die gesamte Eisfläche gelaufen werden.

Die Sieger erhalten den Titel:

„Jugendsieger/in der Bayerischen Nachwuchsmeisterschaften 2013 im Eiskunstlaufen“. Die Sieger erhalten Pokale. Alle Teilnehmer erhalten Urkunden.

VI. Juniorenwettbewerbe

1. Juniorenwettbewerbe im Einzellaufen

(gelten als Qualifikationwettbewerbe für die Juniorenklasse bei der Deutschen Nachwuchsmeisterschaft 2013)

Offen für alle Damen und Herren, die bei Deutschen Meisterschaften noch nicht in der Meisterklasse gestartet sind.

Klassenlaufbedingungen: mind. Kürklasse 2



Bayerischer Eissport-Verband e.V.

Bayerische Nachwuchsmeistermeisterschaften 2013 im Eiskunstlaufen und Eistanzen

Alter: Stichtag, 1.7.2012
Am 30.06.2012 mind. 12 und max. 18 Jahre

Kurzprogramm: Dauer: max. 2 Min. 50 Sek.
Kür: Dauer: Damen 3 ½ Min. +/- 10 Sek.
Herren 4 min. +/- 10 Sek

Kurzprogramm:

Elemente Damen:

- a) 2 A
- b) 2F oder 3F unmittelbar aus vorhergehenden Schritten und/oder Kür- und Bewegungselementen
- c) Sprungkombination aus zwei Doppelsprüngen oder einem Doppel- und einem Dreifachsprung oder zwei Dreifachsprüngen. Keine Wiederholung von a) und b)
- d) Eingesprungene Waagepirouette (8 U);
- e) Himmel- oder seitwärts gelehnte Pirouette (8U); nur eine rückwärts und/oder seitwärts gelehnte Pirouette ist erlaubt!
- f) Pirouetten Kombination mit allen 3 Grundpositionen (mind. 6U auf jedem Fuß); nur 1 FW;
- g) Schrittfolge; Die Schrittfolge muss technisch sauber, zur Musik und schwungvoll über die gesamte Eisbahn gelaufen werden.

➤ **Elemente Herren:**

- a) 2A oder 3A
- b) 2F oder 3F aus vorhergehenden Schritten und/oder Kür- und Bewegungselementen;
- c) Sprungkombination aus einem Doppel- und einem Dreifachsprung oder zwei Dreifachsprüngen; Keine Wiederholung von a) und b)
- d) Eingesprungene Waagepirouette (8 U);
- e) Wechselsitzpirouette nur 1 FW (mind. 6U in Sitzposition auf jedem Fuß);
- f) Pirouetten-Kombination mit allen 3 Grundpositionen (mind. 6U auf jedem Fuß); nur 1 FW;
- g) Schrittfolge; Die Schrittfolge muss technisch sauber, zur Musik und schwungvoll über die gesamte Eisbahn gelaufen werden.

Kür:

- **max. 7 Sprungelemente Damen; max. 8 Sprungelemente Herren;**
mind. 1 Axeltyp; max. 3 Sprungkombinationen oder Sprungsequenzen;
davon max. 1 Sprungkombination mit 3 und 2 Sprungkombinationen mit 2 Sprüngen;
Nur 2 unterschiedliche Dreifachsprünge dürfen in einer Kombination oder Sequenz wiederholt werden.
Nur zwei 2A erlaubt!

➤ **max. 3 unterschiedliche Pirouetten** davon

- 1 Kombinationspirouette mit mind. 3 unterschiedlichen Positionen; jede Position muss mind. 3 U haben; FW erlaubt; Bei FW auf jedem Fuß mind. 5U; Ohne FW mind.10 U;
1 eingesprungene Pirouette; PW und /oder FW erlaubt; ohne PW und/oder FW mind. 6U; bei PW und/oder FW insgesamt 10 U, bei FW jedoch mindestens 5 Umdrehungen auf jedem Fuß;
1 Pirouette mit nur 1 Position (mind. 6U), FW erlaubt, bei FW insgesamt 10 U;



Bayerischer Eissport-Verband e.V.

Bayerische Nachwuchsmeistermeisterschaften 2013 im Eiskunstlaufen und Eistanzen

➤ max. 1 Schrittfolge

Die Schrittfolge muss technisch sauber zur Musik und schwungvoll über die gesamte Eisfläche gelaufen werden.

Die Sieger erhalten den Titel:

„Juniorensieger/in der Bayerischen Nachwuchsmeisterschaften 2013 im Eiskunstlaufen“. Die Sieger erhalten Pokale. Alle Teilnehmer erhalten Urkunden.

2. Juniorenwettbewerb im Paarlaufen

Offen für alle Paare, die noch nie in einer höheren Leistungsklasse gestartet sind.

Klassenlaufbedingungen: mind. Kürklasse 5 und Paarlauftechnikklasse 2

Alter: Stichtag, 1.7.2012

Am 30.06.2012 Sie mind. 12 und max. 18 Jahre

Er mind. 12 und max. 20 Jahre

Ausnahmen können beantragt werden!

Kurzprogramm: Dauer: max. 2 Min. 50 Sek.

Kür: Dauer: 4 min. +/- 10 Sek

Kurzprogramm:

- a) 1 Hand zu Hand Hebung Rittberger Absprung (Gruppe 4)
(beide Partner laufen hintereinander rückwärts in Hand zu Hand Position. Die Partnerin springt von der rückwärts auswärts Kante ab)
- b) 1 Lutz oder Flip Twist Hebung (doppelt)
- c) 1 2- oder 3-facher Wurfalchow
- d) 1 Solosprung: 2F oder 2A
- e) 1 Solopirouettenkombination mit nur 1 FW; mind. 1 PW; mind. 5 U je Fuß
- f) 1 Todesspirale rückwärts auswärts
- g) 1 Schrittfolge unter Ausnutzung der gesamten Eisfläche

Kür:

- a) max. 2 Hebungen, davon eine Hebung aus Gruppe 3 oder 4 mit vollkommener Streckung der Hebearme des Partners
- b) max. 1 Twist Hebung
- c) max. 2 verschiedene Wurfsprungelemente
- d) max. 1 Solosprung
- e) max. 1 Sprungkombination (2 oder 3 Sprünge) oder 1 Sprungsequenz
- f) max. 1 Solopirouettenkombination (mind. 10 U)
- g) max. 1 Paarlaufpirouettenkombination (mind. 8 U)
- h) max. 1 Todesspirale
- i) max. 1 Choreo Sequenz unter Ausnutzung der gesamten Eisfläche.
Beide Partner müssen mind. 1 Spirale, die nicht nur ein kurzer "Kick" ist, zeigen.



Bayerischer Eissport-Verband e.V.

Bayerische Nachwuchsmeistermeisterschaften 2013 im Eiskunstlaufen und Eistanzen

Die Sieger erhalten den Titel:

„Juniorensieger der Bayerischen Nachwuchsmeistermeisterschaften 2013 im Paarlaufen“. Die Sieger erhalten Pokale. Alle Teilnehmer erhalten Urkunden.

Ergebnisermittlung:

a) Jugend- und Juniorenwettbewerbe:

gemäß den geltenden ISU-Regeln für die Juniorenklasse

b) Nachwuchs-, Neulings-, Anfänger- und Sternschnuppenwettbewerbe:

gemäß ISU Communication No. 1760 für Advanced Novice

Punktabzüge:

(a) Abweichungen von den Zeitvorgaben - 1,0 für jede 5 Sekunden zu viel oder zu wenig

(b) Verstoß gegen die Musikvorgaben - 1,0 für gesungene Musik

(c) Illegale Elemente - 2,0 Punkte für jedes illegale Element

(d) Kostümwahl und Requisiten - 1,0 Punkte

(e) Stürze - 1,0 für jeden Sturz

Bis incl. Nachwuchs gilt:

Bei einem Sturz bei einem Doppelaxel oder Dreifachsprung (durch das Technische Panel anerkannt, also kein “<“ oder “<<“) wird kein Sturz eingegeben.

(f) Programmunterbrechung

- 1,0 Abzug für eine Unterbrechung von 11-20 Sekunden

- 2,0 für eine Unterbrechung von 21-30 Sekunden

C. Wettbewerbe im Eistanzen

I. Junioren Eistanz-Wettbewerb

Offen für Tanzpaare, die noch nicht in einer höheren Leistungsklasse gestartet sind.

erforderliche Klassenlaufprüfungen:

3. Technikklasse

im 1. Startjahr

3. Eistanzklasse

im 2. Startjahr

Altersvorgaben:

Stichtag 1.7.2012

Am 30.6.2012

Dame: mind. 12 max. 18 Jahre

Herr: mind. 12 max. 20 Jahre

Kombinationstanz: gem. ISU Regel 609 und ISU Communication 1677 und 1721

Dauer 2 Minuten 50 Sekunden +/- 10 Sek.

Blues



Bayerischer Eissport-Verband e.V.

Bayerische Nachwuchsmeistermeisterschaften 2013 im Eiskunstlaufen und Eistanzen

Musik: Blues; Blues + Hip Hop oder Swing Vokalmusik erlaubt
Bewertung gem. ISU Communication 1677
Inhalte siehe BEV Wettbewerbsbedingungen 2012 /2013

Kürtanz: gem. ISU Regel 610 und ISU Communication 1677 und 1721
Dauer 3 Minuten 30 Sekunden +/- 10 Sek.
Vokalmusik erlaubt
Bewertung gem. ISU Communication 1677
Inhalte siehe BEV Wettbewerbsbedingungen 2012/ 2013

Die Sieger erhalten den Titel:

„Sieger des Juniorenwettbewerbs der Bayerischen Nachwuchsmeisterschaften 2013 im Eistanzen“.
Alle Teilnehmer erhalten Medaillen und Urkunden.

II. Jugend Eistanz-Wettbewerb

Offen für Tanzpaare, die noch nicht in einer höheren Leistungsklasse gestartet sind.

erforderliche Klassenlaufprüfungen: mind. Eistanzklasse 4

Altersvorgaben: Stichtag 1.7.2012
Am 30.6.2012 beide Partner mind.12 max. 17 Jahre

Plichttänze: gem. ISU Regel 639 und ISU Communication 1721
Blues + Tango

Musik: offizielle ISU Musik

Kürtanz: gem. ISU Regel 610 und ISU Communication 1677 und 1721
Dauer 3 Minuten 30 Sekunden +/- 10 Sek.
Vokalmusik erlaubt
Bewertung gem. ISU Communication 1677
Inhalte siehe BEV Wettbewerbsbedingungen 2012 /2013

Die Sieger erhalten den Titel:

„Sieger des Jugendwettbewerbs der Bayerischen Nachwuchsmeisterschaften 2013 im Eistanzen“. Alle Teilnehmer erhalten Medaillen und Urkunden.

III. Nachwuchs-Wettbewerb (Advanced Novice)

Offen für Tanzpaare, die noch nicht in der Juniorenklasse gestartet sind und die Altersvoraussetzungen gem. DFBest DKB-ET Nr. 3 erfüllen.

erforderliche Klassenlaufprüfungen: mind. Eistanzklasse 5

Altersvorgaben: Stichtag 1.7.2012,
Am 30.6.2012 beide Partner mind. 10 Jahre und noch nicht 15 Jahre



Bayerischer Eissport-Verband e.V.

Bayerische Nachwuchsmeistermeisterschaften 2013 im Eiskunstlaufen und Eistanzen

Pflichttänze: gem. ISU Regel 639 und ISU Communication 1670 , 1721 und 1760

Gruppe 2: Rocker Foxtrot Gruppe 3: Kilian
 Starlight Waltz Blues

Saison 2012/13 Gruppen 2 + 3; alternierend jede Saison!
Vor dem 1. offiziellen Training wird ein Tanz aus jeder Gruppe ausgelost.

Kürtanz: gem. ISU Regel 610 und ISU Communication 1649 und 1721
Dauer 3 Minuten +/- 10 Sek.

- **Erforderliche Elemente:**
 - 2 Hebungen bis zu 6 Sek. (alle außer stationäre Hebung)
 - 1 Choreographiehebung (siehe Comm. 1721)
 - 1 Tanzpirouette; keine Kombinationpirouette
 - 1 Schrittfolge in Haltung
 - 1 Twizzlekombination (bis zu 3 Schritte dazwischen)
- Bewertung bis Level 4 gem. ISU Communication 1677 und 1760
- Vokalmusik ist **erlaubt**

Die Sieger erhalten den Titel:
„Sieger des Nachwuchswettbewerbs der Bayerischen Nachwuchsmeisterschaften 2013 im Eistanzen“.
Alle Teilnehmer erhalten Medaillen und Urkunden.

IV. Neulings-Wettbewerb (Basic Novice)

Offen für Tanzpaare, die noch nicht in einer höheren Leistungsklasse gestartet sind.

erforderliche Klassenlaufprüfungen: mind. Eistanzklasse 6

Altersvorgaben: Stichtag 1.7.2010
 Am 30.6.2012 beide Partner mind. 10 und noch nicht 15 Jahre

Pflichttanz: gem. ISU Regel 639 und ISU Communication 1670, 1721 und 1760

- Foxtrot

Musik: offizielle ISU Musik

Kürtanz: gem. ISU Regel 610 und ISU Communication 1649 , 1721 und 1760
Dauer: 2 Minuten 30 Sekunden +/- 10 Sek.

Elemente:

- 1 Hebung, 6 sek. (alle außer stationäre Hebung)
- 1 Choreographiehebung (siehe Comm.1721)
- 1 Schrittfolge in Haltung
- 1 Twizzlekombination auf einem Bein für beide Partner
- Eine Pirouette ist erlaubt, geht aber nicht in die Technische Bewertung mit ein



Bayerischer Eissport-Verband e.V.

Bayerische Nachwuchsmeistermeisterschaften 2013 im Eiskunstlaufen und Eistanzen

- Bewertung nur bis Level 2 gem. ISU Communication 1677 bzw. 1760
- Vokalmusik ist **erlaubt**

Die Sieger erhalten den Titel:

„Sieger des Neulingswettbewerb der Bayerischen Nachwuchsmeisterschaften 2013 im Eistanzen . Alle Teilnehmer erhalten Medaillen und Urkunden.

V. Anfänger-Wettbewerb

Offen für Tanzpaare, die noch nicht in einer höheren Leistungsklasse gestartet sind.

erforderliche Klassenlaufprüfungen: mind. Basisklasse Eistanz

Altersvorgaben: Stichtag 1.7.2012
Am 30.6.2012 beide Partner noch nicht 13 Jahre

Pflichttänze: Waltz-Movement, Palais Glide, Fox-Movement
Vor dem ersten offiziellen Training werden zwei Pflichttänze ausgelost.
Musik: offizielle ISU Musik

Kürtanz: Dauer 2 Minuten +/- 10 Sek.
Musik: Vokalmusik ist **nicht** erlaubt.

Die Sieger erhalten den Titel:

„Sieger des Anfängerwettbewerbs der Bayerischen Nachwuchsmeisterschaften 2013 im Eistanzen“. Alle Teilnehmer erhalten Medaillen und Urkunden.

Ergebnisermittlung:

Das ISU-Wertungssystem kommt zur Anwendung.

D. Vereinswettbewerb um den „Karl-Klötzer-Pokal“

Für den erfolgreichsten Verein der Bayerischen Nachwuchsmeisterschaften 2013 wird der „Karl-Klötzer-Pokal“ vergeben. Stifter des Pokals ist der Bayerische Eissport-Verband e.V.
Der erfolgreichste Verein wird wie folgt ermittelt:

Die ersten sechs Plätze in den Kategorien Nachwuchs, Neulinge, Anfänger und Sternschnuppen kommen in die Punktwertung. Sollten die Partner eines Paarlauf- bzw. Eistanzteams verschiedenen Vereinen angehören, erhalten die betreffenden Vereine die Hälfte der vom Team erreichten Punktzahl.

Punkteverteilung:

- bei 20 und mehr Teilnehmern:
12 Punkte für die ersten Plätze
10 Punkte für die zweiten Plätze
9 Punkte für die dritten Plätze



Bayerischer Eissport-Verband e.V.

Bayerische Nachwuchsmeistermeisterschaften 2013 im Eiskunstlaufen und Eistanzen

8 Punkte für die vierten Plätze
7 Punkte für die fünften Plätze
6 Punkte für die sechsten Plätze.

- b) bei weniger als 20, aber 10 und mehr Teilnehmern:
11 Punkte für die ersten Plätze
9 Punkte für die zweiten Plätze
8 Punkte für die dritten Plätze
7 Punkte für die vierten Plätze
6 Punkte für die fünften Plätze
5 Punkte für die sechsten Plätze.
- c) bei weniger als 10, aber 6 und mehr Teilnehmern:
Teilnehmeranzahl +1 Punkt für die ersten Plätze
Teilnehmeranzahl -1 Punkte für die zweiten Plätze
Teilnehmeranzahl -2 Punkte für die dritten Plätze
Teilnehmeranzahl -3 Punkte für die vierten Plätze
Teilnehmeranzahl -4 Punkte für die fünften Plätze
Teilnehmeranzahl -5 Punkte für die sechsten Plätze.
- d) bei weniger als 6 aber mehr als 1 Teilnehmer
entspricht die Punktezahl des ersten Platzes der Teilnehmerzahl +1.
die weiteren Plätze erhalten analog a) abgestuft weniger, also der 2. Platz 2 Punkte weniger als
der erste und die weiteren Plätze jeweils 1 Punkt weniger als der vorhergehende.
- e) bei nur 1 Teilnehmer wird der 1. Platz mit einem Punkt bewertet.

Alle in die Wertung kommenden Kategorien werden gleich gewichtet.

Bei Punktgleichheit von zwei oder mehreren Vereinen entscheidet die größere Zahl erster Plätze.
Haben zwei oder mehrere punktgleiche Vereine keinen oder die gleiche Anzahl erster Plätze, so
entscheidet für den Sieg oder besseren Platz die größere Anzahl zweiter Plätze, wobei als 2. Platz auch
Platz 1 zählt. Besteht auch so weiter Punktgleichheit, entscheidet die größere Zahl dritter Plätze usw.

München im Oktober 2012

BAYERISCHER EISSPORT-VERBAND e.V.

gez.
Sissy Krick
Kunstlaufobmann

gez.
Judith Verständig
Eistanzobmann



Bayerischer Eisport-Verband e.V.
Bayerische Nachwuchsmeistermeisterschaften 2013
im Eiskunstlaufen und Eistanzen

Programminhalte Einzellaufen / Paarlaufen / Eistanzen

| |
|-------------------|
| Verein: |
| Kategorie: |
| Läufer/in: |

| ELEMENTE KURZPROGRAMM | ELEMENTE KÜR / KÜRTANZ |
|------------------------------|-------------------------------|
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |

Datum/Unterschrift : _____